



**Startschuss** | In Klink an der Müritz begann und endete der Staffellauf

Foto: ALD, Autoflotte

## Dauer(b)renner an der Müritz

**Hilfe, die ankommt** | Etwa 800 Teilnehmer gaben in diesem Jahr an der Müritz beim Wohltätigkeitslauf der Leasinggesellschaft Gas. Das Ergebnis: 133.000 Euro für soziale Projekte.

— Zum fünften Mal veranstaltete ALD Automotive den Run for Charity, um sportliches mit sozialem Engagement zu kombinieren. 92 Staffelteams mit insgesamt rund 800 Teilnehmern traten an der Müritz für den guten Zweck an, wobei jedes Team ein gemeinnütziges Kinder- und Jugendprojekt anmelden konnte. 20 Teams liefen dabei für die Familie des körperlich benachteiligten neunjährigen Jungen Lasse, die dank der zusätzlichen Unterstützung des Kooperationspart-

ners Renault einen behindertengerechten Kleinbus erhielt.

Die Teams mit je acht Läufern mussten dieses Jahr gemeinsam 62 Kilometer absolvieren. Die Autoflotte nahm als Medienpartner des Run for Charity ebenfalls erneut mit der Mannschaft „Flotte Rückläufer“ teil.

**Schirmherr** | Auf dem Gesamtspendenscheck standen letztlich stolze 133.000 Euro. Der Schirmherr der Veranstaltung, Lorenz Caffier, Innenminister sowie Stellvertreter

des Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, hält den Run for Charity für einen großen Gewinn für die Region: „Ich danke dem Veranstalter ALD Automotive und allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern sowie den Sponsoren für ihr großartiges Engagement für soziale Kinderprojekte. Es ist mir ein persönliches Anliegen, den Run for Charity mit meiner Schirmherrschaft zu unterstützen, und freue mich über die rege Teilnahme.“ | *Susanne Löw*



„Flotte Rückläufer“ | Das Autoflotte-Team brachte 5:41:05 Stunden ins Ziel



Ausgezeichnet | Als Lohn für die Mühen wartete auf die Teams ein Pokal



**Kurzinterview | Karsten Rösel**

## Herzensangelegenheit

**– Warum veranstaltet ALD Automotive – bereits im fünften Jahr – jährlich den Run for Charity?**

ALD Automotive ist sich als erfolgreiches Unternehmen seiner sozialen Verantwortung bewusst und möchte von seinem Erfolg etwas an die Gesellschaft zurückgeben – über den Run for Charity (RFC). Unterstützt durch die vielen Sponsoren und engagierten Mitarbeiter ist es uns gelungen, soziales Engagement mit sportlicher Leistung zu verknüpfen. Der RFC versteht sich als ein Spendenlauf, der insbesondere Projekte unterstützt, die einen gemeinnützigen Beitrag zur kulturellen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen leisten. Dieser Event ist für mich persönlich eine Herzensangelegenheit. Immer wieder werde ich von Menschen angesprochen, die von diesem Konzept ebenfalls begeistert sind. Für unsere Mitarbeiter ist der Spendenlauf zudem die ideale Gelegenheit, unser hervorragendes Teamwork und unsere große Motivation auch abseits der beruflichen Tätigkeit einzubringen.

**Karsten Rösel |  
CEO der ALD-  
Automotive-Gruppe**

**– Wie entstand die Idee des Wohltätigkeitslaufs?**  
Die guten Geschäftsergebnisse der ALD Automotive und unsere unternehmerische Verantwortung waren sicherlich zwei Gründe, weshalb wir 2008 zum ersten Mal mit dem RFC an den Start gingen. Dabei sollte es einmal nicht um Leasing, Fuhrparkmanagement und Pferdestärken gehen, sondern um menschlichen Einsatz, Teamgeist und Hilfsbereitschaft. Zusammen mit Mitarbeitern und Freunden bildete ich damals ein achtköpfiges Laufteam. Als Staffel absolvierten wir einen Ultramarathon über 76,7 Kilometer. Wir legten vorher eine Zeit fest, die es zu unterbieten galt. Und für jede Minute, die wir schneller ins Ziel kamen, spendete die ALD Automotive zusammen mit den Sponsoren 1.000 Euro. Im Premierenjahr freute sich der Bundesverband Deutsche Tafel e.V. über einen Scheck in Höhe von 94.000 Euro. Dieser Erfolg stachelte uns an. Wir wollten für viel mehr Läufer sportliche wie gemeinnützige Anreize schaffen und den RFC sukzessive zu einer Institution machen.

**– Welche wohltätigen Projekte sollen damit konkret unterstützt werden?**

Die Unterstützung kommt nun seit mehreren Jahren gemeinnützigen Projekten im Kinder- und Jugendbereich zugute. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass wir hier schnell und ohne Umwege helfen können und das Geld direkt bei den Kindern ankommt. Uns ist es wichtig zu sehen, was mit unserer Spendenerlösen geschieht. So haben wir in diesem Jahr – mit zusätzlicher Unterstützung des Kooperationspartners Renault – einem körperlich benachteiligten neunjährigen Jungen und dessen Familie einen neuwertigen, behindertengerechten Kleinbus zur Verfügung gestellt. Zudem wird mit den Spenden am Ufer der Müritz das Projekt „Fitness-Park-Waren“ realisiert. Hier sollen sich Kinder und Jugendliche richtig austoben können. Des Weiteren wird ein Projekt unterstützt, das anlässlich des RFC ins Leben gerufen wurde. „Antenne MV... macht Schule“ fördert Schulprojekte in der Region Mecklenburg-Vorpommern. Der Sport steht auch bei den Spendenprojekten im Vordergrund. Mit früheren Geldern wurde so zum Beispiel die Sporthalle der Lernbehindertenschule in Waren sowie die Jugendarbeit einiger Sportvereine unterstützt. Außerdem wurden einer Musikschule Instrumente für sozial benachteiligte Kinder zur Verfügung gestellt. Mein großer Dank gilt allen Sponsoren, die die Realisierung der Projekte erst möglich machen!

**– Inwiefern wird CPM in den Run for Charity eingebunden?**  
Die CPM steht uns schon seit den Anfängen des RFC als Partner und Unterstützer vor Ort zur Seite. Zudem sind die CPM-Mitarbeiter jedes Jahr mit Staffelteams vertreten. Dabei nutzten sie den Spendenlauf auch, um Kunden oder Dienstleister mal auf einem anderen Wege kennenzulernen.

**– Was macht die besondere Stimmung beim Run for Charity aus?**

Die außerordentlich gute Stimmung ist in erster Linie auf die große Resonanz auf und außerhalb der Strecke zurückzuführen. Mit dem Ufer der Müritz wird allen Beteiligten eine beeindruckende Landschaft geboten, die besonders die fast 800 aktiven Teilnehmer zu Höchstleistungen anspornt. Das honorieren auch die Zuschauer am Streckenrand. Der Show-Truck eines unserer Medienpartner Antenne MV sorgt zusätzlich mit stimmungsvoller Musik für gute Laune und Beifallsstürme.

**– Ihr Team „Challenger“ belegte im Gesamtranking in diesem Jahr „nur“ Platz 10. Was sind Ihre Erwartungen für das kommende Jahr?**

Auch wenn beim RFC natürlich der Spaß und die gute Sache im Vordergrund stehen, möchte ich trotzdem immer das Beste herausholen. Da spreche ich sicherlich auch im Namen des gesamten Teams. Als Zehnter von 77 Erwachsenen-Teams müssen wir uns jedoch nicht verstecken! Darauf lässt sich aufbauen, damit wir im nächsten Jahr die Top 5 angreifen können! Der Name verpflichtet.

| Interview: Susanne Löw

Foto: Autoflotte



**Sichtliche Freude | Ein behindertengerechter Kleinbus dank des RFC**



**Spendenscheck | 133.000 Euro für soziale Projekte**



**„Challenger“ | Das Team von ALD-Chef Karsten Rösel**



**VW T5 | Dank Auto & Service Pia war die Autoflotte mobil**



**Siegerlächeln | Beim Run for Charity gibt es nur Gewinner**